

PROTOKOLL

der Gemeindeversammlung

Datum	Freitag, 07. Dezember 2007
Ort	Mehrzwecksaal Ipsach
Beginn	20.00 Uhr
Schluss	20.55 Uhr

Vorsitz	Zaugg Paul, Gemeindepräsident	
Protokoll	Becker Markus, Geschäftsleiter	
Stimmberechtigt	2'690 Personen	
Anwesend	65 Personen (2,4 %)	
Geheime Abstimmung	22 Personen erforderlich (Drittel, Art. 49 GO)	
Gäste	1 Person(en) ohne Stimmrecht	
Stimmzähler	Lucia Schärli und Peter Althaus	
Gemeinderat	Bachmann Bernhard Heiniger Rudolf Kocher Silvan Kradolfer Jürg Marti Franziska Rasper Brigitte	Öffentliche Sicherheit Volkswirtschaft, Gesundheit Bau, Planung Finanzen, Steuern Bildung, Kultur Fürsorge, Vormundschaft

TRAKTANDEN

1. **Finanzplan 2008 - 2012**
Orientierung
2. **Voranschlag 2008**
Genehmigung
3. **Umweltschutz- und Gesundheitskommission**
Ersatzwahl für die Legislatur 2005 bis 2008
4. **Mitteilungen des Gemeinderates**
5. **Verschiedenes**

Gemeindepräsident Paul Zaugg eröffnet die Gemeindeversammlung und begrüsst die Anwesenden. Er macht auf folgende Voraussetzungen für die Durchführung einer regelkonformen Gemeindeversammlung aufmerksam:

- Die Traktandenliste wurde 30 Tage vor der Gemeindeversammlung im Nidauer Anzeiger vom 01. und 08. November 2007 publiziert (Art. 9 Gemeindeverordnung, Art. 36 Gemeindeordnung).
- Die Botschaft mit den ausführlichen Berichten zu den einzelnen Traktanden ist an alle Stimmberechtigten verteilt worden (Art. 35 Abs. 1 Gemeindeordnung).
- Stimmberechtigt ist, wer das Stimmrecht in kantonalen Angelegenheiten besitzt und seit 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaft ist (Art. 13 Gemeindegesetz, Art. 24 Gemeindeordnung).
- Die nicht Stimmberechtigten müssen gesondert sitzen (Art. 41 Gemeindeordnung).
- Die Stimmzählerinnen und -zähler sind zu wählen (Art. 41 Gemeindeordnung).
- Die Anzahl der Stimmberechtigten ist festzustellen (Art. 41 Gemeindeordnung).
- Es besteht die Möglichkeit, die Reihenfolge der Traktanden zu ändern (Art. 41 Gemeindeordnung).
- Wird die Verletzung von Zuständigkeits- bzw. Verfahrensvorschriften festgestellt, ist sofort darauf hinzuweisen. Wird ein solcher Hinweis pflichtwidrig unterlassen, kann nachträglich gegen Wahlen und Beschlüsse nicht mehr Beschwerde geführt werden (Art. 98 Gemeindegesetz, Art. 39 Gemeindeordnung).

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht. Die Behandlung der Geschäfte in der publizierten Reihenfolge kann somit erfolgen.

Gemeindepräsident Paul Zaugg verliest die Namen der Bürgerinnen und Bürger, die seit der Gemeindeversammlung vom 08. Dezember 2006 verstorben sind.

1. Finanzplan 2008 bis 2012

Orientierung (20.10 - 20.20 h)

Ressort Finanzen und Steuern
Referent Kradolfer Jürg, Vizepräsident

Der Finanzplan gibt einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung in den nächsten fünf Jahren. Er ist ein Arbeitsinstrument und dient dazu, Gemeinderat, Verwaltung und Bürger frühzeitig aufzuzeigen, welche Massnahmen für die Führung einer gesunden Finanzpolitik ergriffen werden müssen. Der Finanzplan wird jährlich nachgeführt. Über den Finanzplan, der ebenfalls den Investitionsplan beinhaltet, wird an der Gemeindeversammlung orientiert.

Die Einzelinvestitionen ab CHF 250'000:

• Informatik Verwaltung (inkl. neuer Internetauftritt)	CHF	250'000
• Unterhalt Gemeindezentrum	CHF	523'000
• Schulraumerweiterung	CHF	3'172'000
• GEP Massnahmen	CHF	<u>900'000</u>
• Total	CHF	4'845'000

Für jede Einzelinvestition über CHF 200'000 entscheidet die Gemeindeversammlung und für solche über 1 Mio. CHF ist eine Urnenabstimmung durchzuführen.

Aufgrund dieses Finanzplanes hat die Gemeinde längerfristig eine gute Finanzlage.

Diskussion

Rolf Speidel, Präsident FDP Ipsach, möchte zu Vergleichszwecken, dass die Veränderungen zu den Finanzplänen der Vorjahre ersichtlich wären. Verschiedene Faktoren haben jährlich Einfluss auf das Ergebnis des Finanzplans. Somit verändern sich die Aussichten.

Vizepräsident **Jürg Kradolfer** nimmt das Anliegen entgegen und wird es prüfen.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt. Die Diskussion wird geschlossen.

Über den Finanzplan wird an der Gemeindeversammlung orientiert. Es ist kein Beschluss zu fassen.

2. Voranschlag 2008

Genehmigung (20.20 - 20.35 Uhr)

Ressort Finanzen und Steuern
Referent Kradolfer Jürg, Vizepräsident

Vizepräsident **Jürg Kradolfer** informiert zu Beginn über das Wichtigste in Kürze.

- Aufwandüberschuss von CHF 394'850 teilweise bedingt durch ausserordentliche Aufwendungen.
- Ausserordentliche Einnahmen im 2007 von CHF 900'000 (nicht im Voranschlag, Übernahme Spitäler durch Kanton). Dadurch wird die Rechnung 2006 positiv abschliessen und nicht wie im Voranschlag mit einem Aufwandüberschuss von CHF 136'160.
- Entlastung in den nächsten Jahren durch neuen Finanzausgleich. Ab 2010 könnte eine Steuersenkung möglich sein, trotz den negativen Auswirkungen durch die Revision des Steuergesetzes.

Der Steuerertrag ist gegenüber dem Voranschlag für das laufende Jahr um 2,9 % höher. Im Vergleich zur Rechnung 2006 wird mit einer Zunahme um 6,1 % gerechnet. Die Gründe sind der Zuzug von Steuerpflichtigen nach Ipsach und Lohnerhöhungen aufgrund der guten Wirtschaftslage.

Einzelne Fakten zum Voranschlag 2008

- Einmalige Nachzahlung an die AHV von CHF 250'000
- Löhne des Personals werden leicht steigen um 1,8 %
- Kosten für Bildung und soziale Wohlfahrt steigen weiter
- Zunahme Steuern natürliche Personen um 5 %
- Einlage in Spezialfinanzierung Abwasser weiterhin nötig

Ergebnis des Voranschlages 2008

• Aufwand	CHF	14'766'300
• Ertrag	CHF	<u>14'371'450</u>
• Aufwandüberschuss	CHF	394'850

Diskussion

Roman Stalder, Präsident SVP Ipsach, erinnert daran, dass die flächendeckende Einführung der Zone Tempo 30 abgelehnt worden ist (*am 02.06.2005 - Anmerkung Protokollführer*). Trotzdem wird schon wieder für Tempo 30 geplant.

Gemeinderat **Bernhard Bachmann** antwortet, dass im Juni dieses Jahres eine Petition für eine Tempo 30 Zone an der Schulstrasse eingereicht worden ist. Für die erforderlichen Abklärungen sind CHF 10'000 im Voranschlag.

Rolf Speidel, Präsident FDP Ipsach, betont, dass im 2005 über Tempo 30 abgestimmt worden ist. Zwei Jahre später soll schon wieder geplant werden. Die Zeit ist zu kurz, um es wieder anzugehen.

Gemeindepräsident **Paul Zaugg** antwortet, dass die Ablehnung gegen die flächendeckende Einführung von Tempo 30 Zonen in der Gemeinde war. Der Auslöser für die erneute Prüfung wurde durch die Petition ausgelöst.

Toni Aellen hofft, dass die Signalisation der Tempo 30 Zone nicht die gleiche Unzufriedenheit bei den Automobilisten auslöst, wie kürzlich diejenige am linken Bielerseeufer zwischen Biel und Neuenstadt.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt. Die Diskussion wird geschlossen.

Schlussabstimmung

Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen folgt die Gemeindeversammlung dem Antrag des Gemeinderates.

BESCHLUSS

1. Unveränderte Gemeindesteuieranlage von 1,49 Einheiten.
2. Der Ansatz der Liegenschaftssteuer wird auf 1,5 ‰ des amtlichen Wertes belassen.
3. Die Hundetaxe beträgt unverändert pro Tier CHF 100. Für Bezügerinnen und Bezüger einer Ergänzungsleistung zur AHV-/IV-Rente beträgt sie CHF 70.
4. Der Voranschlag 2007 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 394'850 wird genehmigt.

3. Umweltschutz- und Gesundheitskommission

Ersatzwahl für die Legislatur 2005 bis 2008
(20.35 - 20.40 Uhr)

Ressort Präsidiales und Organisation
Referent Zaugg Paul, Gemeindepräsident

Ausgangslage

Am 03. Dezember 2004 wählte die Gemeindeversammlung die Mitglieder der folgenden ständigen Kommissionen für die Legislatur 2005 - 2008 (Majorzverfahren, Art. 8 Bst. b Gemeindeordnung):

- Bau- und Planungskommission (6 Mitglieder)
- Finanzkommission (4 Mitglieder)
- Umweltschutz- und Gesundheitskommission (4 Mitglieder)
- Sicherheitskommission (4 Mitglieder)

Nicole Wittlin (SP) hat infolge Wegzugs aus der Gemeinde Ipsach auf den 01. September 2007 als Mitglied der Umweltschutz- und Gesundheitskommission demissioniert. Sie wurde am 08. Dezember 2000 neu in die Kommission gewählt. Am 03. Dezember 2004 wurde sie wieder gewählt.

Auf Vorschlag der SP Ipsach schlägt der Gemeinderat als Ersatzkandidatin für die Umweltschutz- und Gesundheitskommission vor:

- Marti Catherine, geb. 22.12.1963, wohnhaft Hauptstrasse 24, Ipsach

Wahlverfahren (Art. 57 Gemeindeordnung)

- Der Gemeinderat gibt seinen Wahlvorschlag bekannt.
- Die anwesenden Stimmberechtigten können weitere Vorschläge machen.
- Liegen nicht mehr Vorschläge vor als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Gemeindepräsident die Vorgeschlagene als gewählt.
- Liegen mehr Vorschläge vor, wählt die Gemeindeversammlung geheim.

Diskussion

Es werden keine Vorschläge aus der Gemeindeversammlung unterbreitet.

WAHL

Gemeindepräsident Paul Zaugg erklärt Catherine Marti für den Rest der Legislatur 2005 bis 2008 als gewählt, weil kein weiterer Wahlvorschlag angemeldet worden ist.

4. Mitteilungen des Gemeinderates

- Gemeindepräsident **Paul Zaugg** informiert, dass Urs Fehlmann, Leiter Bauabteilung, in der Nacht vom 27. auf den 28. November 2007 einen Hirnschlag erlitten hat. Zum jetzigen Zeitpunkt können noch keine näheren Angaben gemacht werden, wie lange der Ausfall dauern und der Ersatz gelöst wird.

5. Verschiedenes

- **Roman Stalder**, Präsident FDP Ipsach, dankt für den gelungenen Seniorenausflug. Er vermisste lediglich eine offizielle Ansprache durch die Gemeinde während des Ausflugs.

Gemeinderätin **Brigitte Rasper** teilt mit, dass sie diesem Anliegen beim nächsten Anlass nachkommen wird.

- **Roman Stalder** macht sich zudem Sorgen, wenn der Regionalzug ASM zwischen Biel und Ins noch häufiger fährt. Die Barrieren bleiben noch länger geschlossen und es könnten sich auf der Seestrasse Rückstaus bis zur Hauptstrasse bilden.
- **Christine Fischer** hat ein Anliegen betr. dem Veloabstellplatz für die Schüler beim Bahnübergang Bahnweg/Seestrasse. Bei starkem Wind fallen die Fahrräder um und werden beschädigt. Sie regt an, einen fest montierten Veloständer aufzustellen.

Gemeinderat **Silvan Kocher** wird das Anliegen prüfen.

Gemeindepräsident Paul Zaugg stellt abschliessend noch die Frage nach der Rüge zu einem Geschäft. Es meldet sich niemand zu Wort. Er schliesst um 20.55 Uhr die Gemeindeversammlung und wünscht schöne Festtage sowie alles Gute für 2008.

Im Anschluss sind alle Anwesenden zur traditionellen Suppe eingeladen, die vom Handharmonikaklub Edelweiss gekocht wurde.

EINWOHNERGEMEINDE IPSACH

Paul Zaugg
Gemeindepräsident

Markus Becker
Geschäftsleiter

